

# Kinderschachfest

Seit jeher organisieren Schachvereine Schachturniere und seit jeher organisieren Schulen Schulfeste.

Für ein Turnier gibt es immer eine Ausschreibung, für ein Fest gibt es immer eine Einladung.

Doch wenn wir Schulen, SchülerInnen und Eltern mit der Schachszene in Berührung bringen möchten und das verstaubte Image eines Altherrensports ablegen möchten, müssen wir neue Wege gehen und den Anforderungen der Kinder anpassen.

Kinder wollen Schachspielen! Das ist selbstverständlich richtig, doch sie wollen keines der uns bekannten Schachturniere spielen, das mit einer Dreiviertelstunde Verspätung beginnt, bei dem man keinen Ton von sich geben darf und auch sprechen nicht erlaubt ist. Unmögliche Züge werden mit sofortigem Partieverlust geahndet, Handyläuten gilt ohnehin als Todsünde und auch zwischen den Partien kann man sich die Zeit nur mit der geistigen Vorbereitung auf die nächste Partie vertreiben. Wenn man schnell gespielt hat muss man trotz kurzer Bedenkzeit eine halbe Stunde warten und gegen Ende des Turniers freut man sich auf die Siegerehrung. Dort kann man die Preisträger beklatschen und sich darüber freuen, dass die Meister ein Kuvert geschenkt bekommen. Schließlich werden nach Abschluss der Ehrung inklusive Reden der Regionalpolitiker alle schnellstmöglich vertrieben, da ja auch der Schiedsrichter seinen wohlverdienten Feierabend genießen möchte.

Diese Extremfälle kommen natürlich nicht bei jedem Schachturnier auf diese Weise vor, doch ich bin mir sicher, dass viele Turnierschachspieler hier den ein oder anderen Kritikpunkt wiedererkannt haben.

Bei einem Kinderschachfest ist hingegen alles anders, oder zumindest versuchen wir die Schachveranstaltung in einen kindgerechten und kinderfreundlichen Rahmen zu verpacken.

Unser Verein Schachpädagogik in die Schulen organisiert derzeit Schachkurse an in etwa 200 Schulen, vorwiegend Grundschulen, in Österreich. Wir zählen durchgängig in etwa 1800 SchülerInnen und veranstalten seit 2011 ein jährliches Kinderschachfest. Dank des großen Erfolgs findet neben dem Kinderschachfest Wien seit dem Jahr 2018 auch das Kinderschachfest Innsbruck statt.

Am Kinderschachfest Wien nehmen in der Regel in etwa 300 Kinder teil. Inklusive Eltern, Betreuer und Gäste kommen wir auf 500-600 anwesende Personen. Die RekordteilnehmerInnenanzahl aus dem Jahr 2016 liegt bei 460! Kindern und 700 Personen insgesamt.

Seitdem versuchen wir die Zahl der TeilnehmerInnen zu steuern, so dass diese nicht zu groß wird und das Event in einer angenehmen Atmosphäre stattfinden kann. Dies gelingt uns durch die Organisation von kleinen regionalen Turnieren um die Zeit des Kinderschachfests, wodurch nicht alle Familien am gleichen Tag zu einer einzigen Veranstaltung pendeln müssen.

**Das große Fest und wie es organisiert wird seht ihr auf den nächsten Seiten!**

## Die Einladung

Das Kinderschachfest bekommt keine Ausschreibung sondern eine Einladung. Dies klingt ansprechender für Eltern und Kinder und soll zeigen, dass hier jeder willkommen ist. Die Einladung wird an alle Eltern und Kinder unserer Schachkurse ausgeteilt UND per Mail versandt. Sie wird außerdem auch an Schulen geschickt, in welchen noch kein Schachkurs stattfindet und an SchachlehrerInnen, die nicht in unserem Projekt tätig sind. Außerdem versenden wir die Einladung an unsere Kontakte aus der Schachszenen, um auch die Kinder und Jugendlichen aus den Vereinen bei uns begrüßen zu dürfen.



### Cooler Layout oder?

Ungewohnt für Schachspieler  
aber kommt gut an!  
Ich bin kein Grafiker aber ich  
kann gut googeln ;-)

Schaut Euch doch mal

<https://de.postermywall.com/>

an!

## Die Begrüßung

Zu Beginn wirft sich Chesswoman in Schale und platziert sich in der Nähe des Eingangs. Begleitet wird sie von einem unserer kommunikativsten Schachlehrer. Die beiden weisen die eintreffenden Eltern und Kinder ein und erklären kurz, was wo zu finden ist.

## Der Startschuss

Die Veranstaltung beginnt mit dem Eintreffen des ersten Kindes. Zwischen 10:00 und 10:30 kommen die meisten Familien, die sich einen gemütlichen Platz suchen und sofort an den zahlreichen Spielstationen betätigen können. Während die Eltern einen Morgenkaffee trinken, können die Kinder die Preise bestaunen, den Turniersaal inspizieren und das Areal erkunden. Einige genehmigen sich eine morgendliche Runde auf der Hüpfburg, bevor der Andrang losgeht. Falls Mama und Papa länger für ihren Kaffee brauchen, kümmern sich die Betreuer vor Ort um die Kinder und motivieren auch zur sportlichen Freizeitbetätigung.



## Die Turnieranmeldung

Um 10:30 beginnt die Anmeldung für das Turnier. Das ist für das Organisationsteam die wichtigste und schwierigste Phase. Wir hoffen, dass möglichst viele Vorangemeldete kommen und möglichst wenig Unvorangemeldete. Es wird an 3 verschiedenen Anmeldestationen gearbeitet, um die Massen an Kinder und Eltern zu verteilen. Die Stationen arbeiten mit gedruckten

TeilnehmerInnenlisten, die laufend ausgetauscht werden, um sie an der Schiedsrichterstation mit dem Swiss-Manager-File abgleichen zu können.

Auch vor dem Turniersaal hat nun auf den Freiflächen die heiße Phase begonnen. Hier tummeln sich die Eltern und Kinder, die bereits angemeldet sind und warten auf den Turnierstart. Die Feinheiten der eigenen Spielstrategie können nochmal schnell am Riesenschach oder am Gartenschach überprüft werden. Wer sich seiner Sache bereits sicher ist, kann sich noch schnell bei der Kinderschminkstation die passende Kriegsbemalung für die erste Runde zulegen.



### Der Turnierstart

Pünktlich um 11:00 startet das Turnier mit der Eröffnungsansprache. Diese dauert in etwa 2min und beinhaltet hauptsächlich die Hinweise auf die Verpflegungsstation, die zahlreichen Freizeitstationen und einen Dank an alle Angereisten Kinder und Eltern.

Wer zu spät kommt darf jederzeit einsteigen und mitspielen! Mit Sicherheit hat der Schiedsrichter auch einige Kinder nicht in der Liste, weil diese vermutlich vergessen haben sich anzumelden. Sie dürfen selbstverständlich trotzdem mitspielen, spielen in Runde 1 einfach gegeneinander und werden während die Kinder spielen im Swiss-Manager einfach nachgepaart.

Unmögliche Züge stehen an der Tagesordnung und verlieren die Partie niemals. Bei unseren Kinderschachfesten sind auch viele AnfängerInnen dabei, die einfach ein paar Partien Schach spielen möchten. Manchmal, wenn nur mehr der einzelne König eines Spielers am Brett ist, kann es auch vorkommen, dass die Schiedsrichterinnen mithelfen und die Partie gemeinsam mit dem Kind zu Ende spielen (dabei sollte natürlich darauf geachtet werden, dass die Partie auch wirklich verloren geht).

Wer seine Partie beendet hat, beeilt sich damit wieder nach draußen zu kommen. Dort warten die Spielstationen und bei einer Partie Riesendarts kann man gut Frust abbauen. Falls auch das nichts hilft, dann kann Schachclown Gipsy hoffentlich die letzten Tränen trauriger Kinder trocknen.

In manchen Fällen kann auch ein Eis als Belohnung für die eigene tolle Leistung eine gute Idee sein.



## Die Betreuer

Das Betreuerenteam setzt sich aus den SchachlehrerInnen unseres Vereins zusammen. Alle helfen einmal jährlich ehrenamtlich beim Kinderschachfest mit. Es zahlt sich aus, denn dieser Tag macht nicht nur Kinder und Eltern, sondern auch allen HelferInnen einen Riesenspaß! Insgesamt haben wir in etwa 30 Personen vor Ort, die die verschiedensten Aufgaben erfüllen. Manche sind als Schiedsrichter eingeteilt, andere für Freizeitspiele, wieder andere sind bei der Schminkstation, beaufsichtigen die Hüpfburg, bewachen die Preise (ja das ist leider nötig), stehen beim Verkaufsstand, oder managen die Musik- und Tonanlage.



## Die Zeit vergeht

Mit einigen kleinen Specials zwischendurch, wie beispielsweise einem kleinen Schachquiz, oder einer Kurzfilmvorführung vergeht die Zeit rasch. In der Mittagspause stehen Stärkungen bereit und das Team der Gastronomie bietet kinderfreundliche Mahlzeiten an.

## Die letzte Runde

Vor der letzten Runde erhöht sich noch einmal die Anspannung sowohl beim Organisationsteam, als auch verständlicherweise bei den SpielerInnen. Mit dramatischen Ansagen über die Lautsprecher werden noch die wichtigsten Paarungen verlesen, in denen das Turnier entschieden wird. Doch gleichzeitig mit der letzten Runde beginnt auch ein weiteres Highlight, nämlich das Meisterspielersimultan. Hier können nun auch die Eltern und Begleitkinder ihr Können zeigen und alle Kinder, die ihre letzte Turnierpartie beendet haben können einsteigen. SimultanspielerIn ist zumeist ein/e Top-JugendspielerIn oder ein bekannter Meister. Beim Kinderschachfest 2019 spielte beispielsweise die Österreichische Meisterin U18 Sophie Konecny simultan. Das Simultan ist für den Erfolg der Veranstaltung besonders wichtig. Nach der letzten Runde müssen die Schiedsrichter die Kategoriepreise ausrechnen und alles für die Siegerehrung vorbereiten. Diese Zeit kann durch das Simultan wunderbar überbrückt werden.



## Die Siegerehrung

Der krönende Abschluss und das absolute Highlight ist dann schließlich die Siegerehrung. Dabei ist es wichtig, dass jede/r TeilnehmerIn einen Preis bekommt, jede/r TeilnehmerIn eine Medaille oder einen Pokal bekommt und dass alle Kinder für ihre Leistungen angemessen gelobt und belohnt werden. Alle 300 Kinder werden namentlich aufgerufen und nach dem Erhalt der Medaille, darf sich auch jede/r einen Preis aussuchen. Der volle Gabentisch ist wichtig und die Kinder freuen sich über diese hart verdienten Preise ganz besonders. Es entstehen wunderbare Bilder und man sieht viele lachende Gesichter. Wenn Sie noch nicht dabei waren werden Sie es nicht glauben... Auch für Platz 350 wird noch lautstark von allen applaudiert, da sich hier jeder bewusst ist, dass alle Kinder eine gute Leistung abgeliefert haben!



Manche gehen, manche bleiben. Oft dauert es nach der Siegerehrung noch einmal bis zu 2 Stunden bis die letzten Kinder die Hüpfburg und die Schachbretter verlassen. Ein Tag wie dieser geht zurecht in die Schachgeschichte, zumindest in die persönliche, ein und wird allen Anwesenden lange in Erinnerung bleiben.

Die SPIDS Kinderschachfeste werden aus den Überschüssen der Schachkurse finanziert. Es gibt kein Nenngeld.



Mehr Bilder und die Berichte der Veranstaltung findet man unter

[www.schachkurse.at](http://www.schachkurse.at)

[www.facebook.com/SPIDSAustria](https://www.facebook.com/SPIDSAustria)